

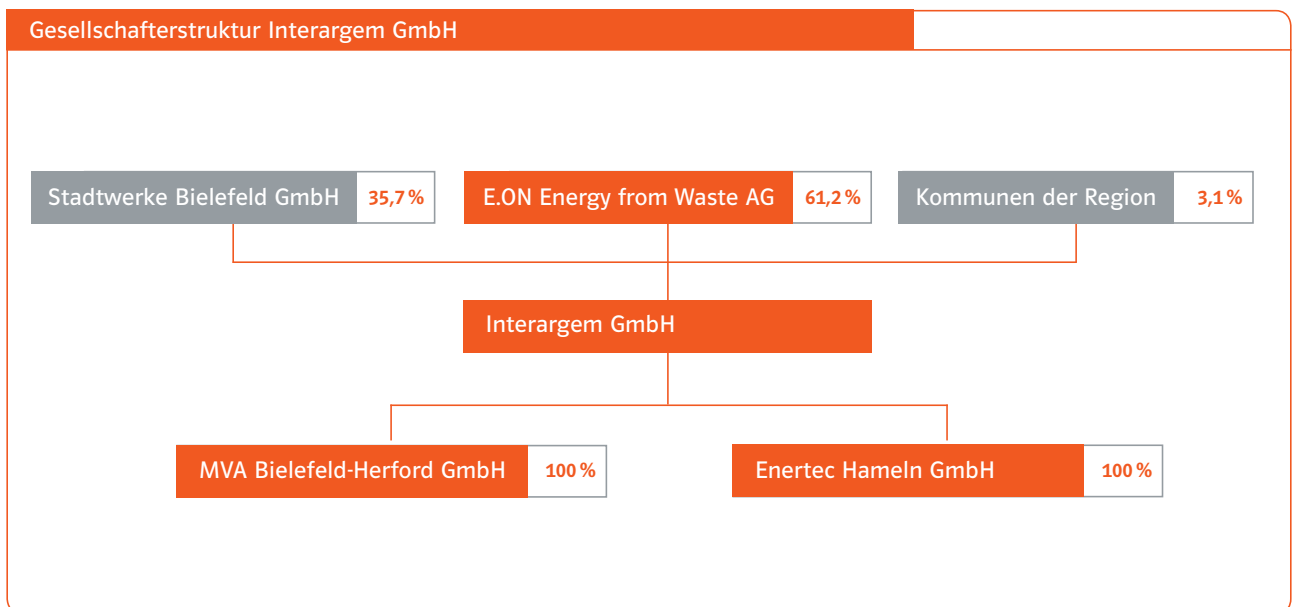
Enertec Hameln Sammlung Datenblätter



Enertec Hameln GmbH Gesellschafterstruktur

Stand: Oktober 2009

Die Enertec Hameln GmbH gehört gesellschaftsrechtlich seit Anfang 2003 zur Interargem GmbH, die die Anlagen der Enertec im Verbund mit der MVA Bielefeld betreibt. Mehrheitsgesellschaft der Interargem GmbH ist seit Anfang 2009 die E.ON Energy from Waste AG, bei der die Abfallverbrennungsaktivitäten des E.ON Konzerns gebündelt sind.



Zweiter wesentlicher Mitgesellschafter ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH als regionales Energieversorgungsunternehmen. Verstärkt wird diese regionale Einbindung der Interargem GmbH noch dadurch, dass insgesamt elf Kommunen aus der Region zum Gesellschafterkreis der Interargem GmbH zählen.

Enertec Hameln GmbH

Technische Daten

Stand: Oktober 2009

Wichtige Kenndaten auf einen Blick

Enertec Hameln GmbH

Gesamtanlage

Inbetriebnahme	1993 / 2006 / 2009
Verbrennungskapazität	300.000 Tonnen pro Jahr
Anzahl der Verbrennungslinien	3 Linien
Speichervolumen Abfallbunker	7.500 / 10.100 Kubikmeter

Verbrennungskessel

Heizwertbereich des Abfalls	8-16 Megajoule pro Kilogramm
Verbrennungstemperatur	> 850 °C
Frischdampfdruck	40 bar
Frischdampftemperatur	400 °C
Frischdampfmenge je Linie	33 / 45 / 65 Tonnen pro Stunde
Feuerungswärmeleistung je Linie	30 / 40 / 60 Megawatt

Energieabgabe

Stromerzeugung	34 Megawatt
Fernwärme	90 Megawatt

Rauchgasreinigung 7-stufig (Linie 1 + 3)

Stickoxid-Reduzierung (SNCR)	
Trockenabsorbtion 1	
Elektrofilter	
Trockenabsorbtion 2	
Gewebefilter	
Herdofenkoksfilter	
Stickoxid-Reduzierung (SCR)	

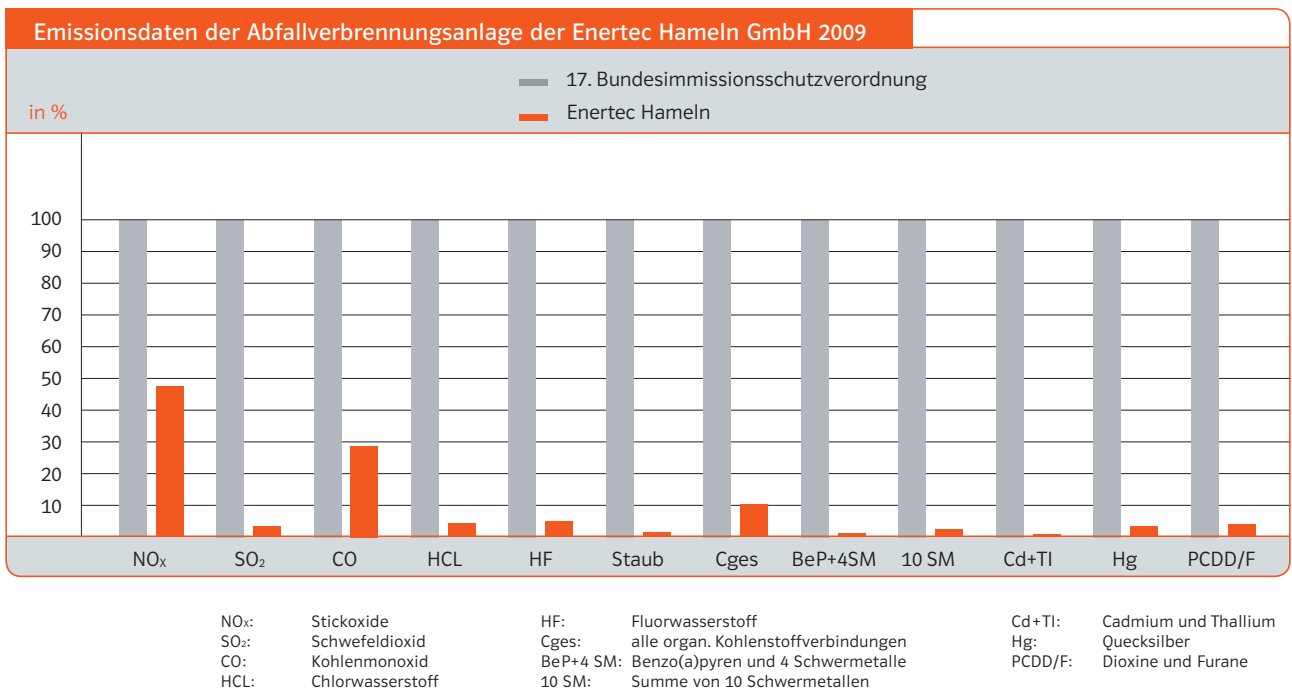
Rauchgasreinigung 5-stufig (Linie 4)

Sprühabsorber	
Gewebefilter 1	
Umlenreaktor	
Stickoxid-Reduzierung (SCR)	
Gewebefilter 2	

Enertec Hameln GmbH

Emissionsdaten

Anfang der 90er-Jahre trat die 17. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV), in der unter anderem die Emissionsgrenzwerte für Abfallverbrennungsanlagen geregelt sind, in Kraft. Wir, die Enertec Hameln, halten diese Grenzwerte nicht nur sicher ein, sondern unterschreiten sie auch deutlich.



Modernste Messtechnik erfasst im Emissionsmesshaus umfassend die wichtigsten Komponenten im Reingas. Die Messwerte werden mit dem Emissionsfernüberwachungssystem (EFÜ) des Landes Niedersachsen direkt an die zuständige Aufsichtsbehörde übertragen, die so jederzeit Kenntnis über den Betriebszustand der Anlage hat.